

Bibelstundeneinheit St. Martini Isaak 2022

4.Stunde zum Thema: Isaaks Brunnen

1. Die Andacht: 1.Mo 25,11

**Nach dem Tode Abrahams segnete Gott Isaak, seinen Sohn.
Und er wohnte bei dem »Brunnen des Lebendigen, der mich sieht«. (1.Mo 25,11)**

- Was der Segen Gottes bewirkt –

1. Die Versorgung im Irdischen
2. Die Beziehung zum Lebendigen
3. Die Behütung durch den Sehenden

2. Die vierfache Tätigkeit der Erzväter

Abraham baut vier Altäre => Anbetung und Opfer

- In Sichem erschien der Herr dem Abram und sprach: Deinen Nachkommen will ich dies Land geben. Und er baute dort einen Altar dem Herrn, der ihm erschienen war. (1.Mo 12,7)
- Danach brach er von dort auf ins Gebirge östlich der Stadt Bethel und schlug sein Zelt auf, sodass er Bethel im Westen und Ai im Osten hatte, und baute dort dem Herrn einen Altar und rief den Namen des Herrn an. (1.Mo 12,8)
- Und Abram zog weiter mit seinem Zelt und kam und wohnte im Hain Mamre, der bei Hebron ist, und baute dort dem Herrn einen Altar. (1.Mo 13,18)
- Und als sie an die Stätte kamen, die ihm Gott gesagt hatte, baute Abraham dort einen Altar und legte das Holz darauf und band seinen Sohn Isaak, legte ihn auf den Altar oben auf das Holz und reckte seine Hand aus und fasste das Messer, dass er seinen Sohn schlachtete. (1.Mo 22,9-10)

Isaak gräbt vier Brunnen => Versorgung

- Auch gruben Isaaks Knechte im Grunde und fanden dort eine Quelle lebendigen Wassers. Aber die Hirten von Gerar zankten mit den Hirten Isaaks und sprachen: Das Wasser ist unser. Da nannte er den Brunnen »Zank«, weil sie mit ihm da gezankt hatten. (1.Mo 26,19-20)
- Da gruben sie einen anderen Brunnen. Darüber stritten sie auch, darum nannte er ihn »Streit«. (1.Mo 26,21)
- Da zog er weiter und grub noch einen anderen Brunnen. Darüber zankten sie sich nicht, darum nannte er ihn »Weiter Raum« und sprach: Nun hat uns der Herr Raum gemacht und wir können wachsen im Lande. (1.Mo 26,22)
- Am selben Tage kamen Isaaks Knechte und sagten ihm von dem Brunnen, den sie gegraben hatten, und sprachen zu ihm: Wir haben Wasser gefunden. Und er nannte ihn »Schwur«; daher heißt die Stadt Beerscheba bis auf den heutigen Tag. (1.Mo 26,32)

Jakob errichtet vier Steine => Erinnerung

- Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der Herr ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht! Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels. Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf und nannte die Stätte Bethel; vorher aber hieß die Stadt Lus. (1.Mo 28,16-18)
- So komm nun und lass uns einen Bund schließen, ich und du, der ein Zeuge sei zwischen mir und dir. Da nahm Jakob einen Stein und richtete ihn auf zu einem Steinmal. Laban aber sprach zu seinen Brüdern: Lest Steine auf! Und sie nahmen Steine und machten davon einen Haufen und aßen daselbst auf dem Steinhaufen. Und Laban nannte ihn Jegar-Sahaduta, Jakob aber nannte ihn Gal-Ed. (1.Mo 31,44-47)
- Und Gott fuhr auf von ihm an der Stätte, da er mit ihm geredet hatte. Jakob aber richtete ein steinernes Mal auf an der Stätte, da er mit ihm geredet hatte, und goss Trankopfer darauf und begoss es mit Öl. Und Jakob nannte die Stätte, da Gott mit ihm geredet hatte, Bethel. (1.Mo 35,13-15)
- So starb Rahel und wurde begraben an dem Wege nach Efrata, das nun Bethlehem heißt. Und Jakob richtete einen Stein auf über ihrem Grab; das ist das Grabmal Rahels bis auf diesen Tag. (1.Mo 35,19-20)

3. Die zentrale Bedeutung von Wasser in der Bibel

Schöpfung: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. (1.Mo 1,1-2)

Neuschöpfung: Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes. (Offb 22,1)

Grundlage des Lebens: Elia war ein schwacher Mensch wie wir; und er betete ein Gebet, dass es nicht regnen sollte, und es regnete nicht auf Erden drei Jahre und sechs Monate. Und er betete abermals, und der Himmel gab den Regen und die Erde brachte ihre Frucht. (Jak 5,17-18)

Bedrohung des Lebens: Und als die sieben Tage vergangen waren, kamen die Wasser der Sintflut auf Erden. (1.Mo 7,10)

Reinigung: Und der Herr redete mit Mose und sprach: Du sollst auch ein Becken aus Kupfer machen mit einem Gestell aus Kupfer zum Waschen und sollst es setzen zwischen die Stiftshütte und den Altar und Wasser hineintun, dass Aaron und seine Söhne ihre Hände und Füße darin waschen, wenn sie in die Stiftshütte gehen oder zum Altar, um zu dienen und Feueropfer zu verbrennen für den Herrn, auf dass sie nicht sterben. Das soll eine ewige Ordnung sein für ihn und sein Geschlecht bei ihren Nachkommen. (2.Mo 30,17-21)

Bezeichnung für Gott: Der Herr spricht: Denn mein Volk tut eine zwiefache Sünde: Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich Zisternen, die doch rissig sind und kein Wasser geben. (Jer 2,13)

Bezeichnung für den Heiligen Geist: Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt. (Joh 4,13-14)

Taufe: Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern einer der Soldaten stieß mit dem Speer in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus. (Joh 19,33-34)

Offenbarung: Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. (Joh 2,11)

Metaphorik: Und führet mich zum frischen Wasser. (Ps 23,3)

4. Der Text: 1.Mo 26,18-22

Isaak ließ die Wasserbrunnen wieder aufgraben, die sie zur Zeit Abrahams, seines Vaters, gegraben hatten und die die Philister verstopft hatten nach Abrahams Tod, und nannte sie mit denselben Namen, mit denen sein Vater sie genannt hatte. Auch gruben Isaaks Knechte im Grunde und fanden dort eine Quelle lebendigen Wassers. Aber die Hirten von Gerar zankten mit den Hirten Isaaks und sprachen: Das Wasser ist unser. Da nannte er den Brunnen »Zank«, weil sie mit ihm da gezankt hatten. Da gruben sie einen anderen Brunnen. Darüber stritten sie auch, darum nannte er ihn »Streit«. Da zog er weiter und grub noch einen anderen Brunnen. Darüber zankten sie sich nicht, darum nannte er ihn »Weiter Raum« und sprach: Nun hat uns der Herr Raum gemacht und wir können wachsen im Lande. (1.Mo 26,18-22)

- Lebendiges Wasser -

1. Das lebendige Wasser des Brunnens
2. Das Verstopfen des lebendigen Wassers des Brunnens
3. Das Graben nach dem lebendigen Wasser des Brunnens
4. Das Streiten um das lebendige Wasser des Brunnens